



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

Kirchenplatz 2
4910 Ried im Innkreis, Österreich

ARCHITEKTUR
Urmann Radler

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Ried im Innkreis

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilhartner ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

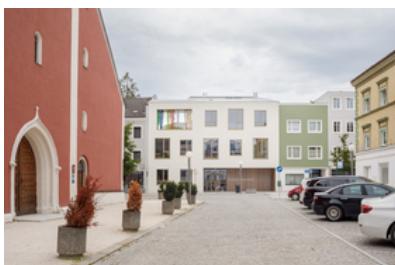
PUBLIKATIONSDATUM
07. Juni 2023



Das alte Kindertengebäude entsprach nicht mehr den zeitgemäßen Standards. Da sich die vorhandene Struktur auch nicht zufriedenstellend umbauen ließ, entschied sich die Stadt Ried für einen Neubau – allerdings nicht „auf der grünen Wiese“, sondern, im Interesse einer positiven Innenentwicklung, ganz bewusst am bisherigen Standort mitten im Zentrum.

Der Neubau orientiert sich am engen Korsett der städtebaulichen Bestandssituation. Das dreigeschossige Gebäude führt die Fassadenfront des oberen Kirchenplatzes fort. In historischer Analogie lehnt sich der L-förmige Grundriss an die bestehende Brandwand des westlichen Nachbargebäudes, im Osten übernimmt der Baukörper die vorhandene Fassadenlinie. So konnte einerseits die Belichtung im Inneren des Neubaus optimiert, andererseits das „Zubauen“ des Nachbarhauses vermieden werden. Der Haupteingang befindet sich am oberen Kirchenplatz. Als von der Fassadenfront zurückgesetzte Nische bietet er einen witterungsgeschützten Zugang und Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen und ein paar Fahrräder. Der für die örtliche Einbindung wichtige Nebeneingang im Süden, ebenfalls als witterungsgeschützte Nische ausgestaltet, führt über den Gartenhof ins durchgesteckte Foyer des Hauses.

Im Erdgeschoß sind die wichtigsten Allgemeinbereiche angeordnet. Das zentrale Foyer bietet genügend Platz für diverse Nutzungen und erschließt alle Bereiche des Hauses auf kurzem Weg. Speiseraum und Mehrzweckraum sind benachbart, wodurch einer kombinierten Nutzung nichts im Weg steht. Das Haus wurde insgesamt so gestaltet, dass Gangzonen nicht nur zur Erschließung und als Garderoben dienen,



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

sondern aktiv bespielt werden können, wie Wege oder Plätze in einem kleinen Dorf. Die beiden Gruppenräume im ersten Obergeschoss sind zweiseitig belichtet, während sich der Bewegungsraum nach Norden orientiert. Im zweiten Obergeschoss sorgt der großzügige Dacheinschnitt für morgendliche Besonnung und kann als Spielterrasse genutzt werden – für die beiden Gruppenräume auf dieser Etage ein willkommenes Zusatzangebot zum relativ weit entfernten Garten. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Urmann Radler (Martin Urmann, Heinrich Radler)

Bauherrschaft: Gemeinde Ried im Innkreis

Tragwerksplanung: DI Weilhartner ZT GmbH

Fotografie: Mark Sengstbratl

HKLS: Technisches Büro Ing. Wolfgang Taus

E-Technik: Hapec GmbH

Spielplatz: Spiel.Raum-Creativ Meier KG

Kunst am Bau: Dietmar Gruber

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2019 - 06/2019

Planung: 08/2019

Ausführung: 08/2020 - 09/2021

Grundstücksfläche: 832 m²

Nutzfläche: 963 m²

Bebaute Fläche: 345 m²

Baukosten: 2,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 29,3 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 81,5 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 147,5 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 28,5 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

PUBLIKATIONEN

Architekturjournal /Wettbewerbe 06/2019



© Mark Sengstbratl



Elisabeth-Kindergarten

Lageplan



Grundrisse